

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 08. Dezember 2016 in Ringgau – Netra Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 19:05 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung durch Ladung vom 02.12.16 sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind um 19:05 Uhr 12 Gemeindevertreter anwesend.

Die öffentliche Bekanntmachung der Gemeindevertretersitzung erfolgte in der Wochenzeitung „Ringgau-Bote“ Nr. 48 vom 02.12.2016. Einwände gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Bekanntmachung der Sitzung werden nicht erhoben.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 13.10.2016

Gegen die Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 13.10.2016 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
 1 Stimmenthaltung**

3. Kenntnisnahme über die vorläufigen Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2012 bis 2014

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn erteilt der Büroleiterin Frau Tatiana Duclos das Wort.

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegen die Zahlen der Gesamtergebnisrechnung 2012 bis 2014 in Schriftform vor. Frau Duclos erläutert einige Zahlen und Abweichungen. Dabei ist im Ergebnis festzuhalten, dass das Schutzschirmziel laut Vertrag mit dem Land Hessen für die Jahre 2013 und 2014 eingehalten wurde.

Im Anschluss stellt Herr Sennhenn fest, dass die vorläufigen Haushaltsabschlüsse für die Haushaltsjahre 2012 bis 2014 zur Kenntnis genommen wurden. Nach Fertigstellung der gesetzlich vorgeschriebenen Anlagen sollen die Unterlagen umgehend an die Revision des Werra-Meißner-Kreises weiter gegeben werden. Die Kenntnisnahme über die vorläufigen Haushaltsabschlüsse ersetzt insoweit den Feststellungsbeschluss des Gemeindevorstands.

4. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplanentwurf 2017 für den Eigenbetrieb gemeindliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegt der Wirtschaftsplanentwurf 2017 für den Eigenbetrieb „Gemeindliche Wasserver- und Abwasserentsorgung“ in Schriftform vor.

Bürgermeister Fissmann erläutert einzelne Positionen insbesondere die Schuldenentwicklung der letzten Jahre und schlägt vor, den Wirtschaftsplanentwurf 2017 zur weiteren Prüfung und Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.

Herr Manfred Ebeling von der CDU-Fraktion hat einige Fragen zu dem Zahlenwerk und schlägt auch vor, den Entwurf an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplanentwurf 2017 für den Eigenbetrieb „Gemeindliche Wasserver- und Abwasserentsorgung“ wird in der vorliegenden Form zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

5. Beratung und Beschlussfassung über die Pflicht zur Erstellung von Beteiligungsberichten gem. § 123a HGO

Nach § 123a Abs. 1 HGO hat die Gemeinde zur Information von Gemeindevertretung und Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. Diese Pflicht ist seit Inkrafttreten der HGO-Novelle am 10.02.2005 unmittelbar anzuwenden.

In dem Bericht sind die Beteiligungen an Unternehmen des Privatrechts aufzuführen, wenn die Gemeinde mindestens 20 % der Anteile hält.

Nach § 123a Abs. 3 HGO ist der Beteiligungsbericht in öffentlicher Sitzung der Gemeindevertretung zu erörtern. Weiter muss die Gemeinde darüber informieren, dass der Beteiligungsbericht vorliegt und in welchem Rahmen er von allen Einwohnern eingesehen werden kann.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Ringgau verfügt über keine Beteiligungen im Sinne des § 123a Abs. 3 HGO. Ein Beteiligungsbericht nach § 123a Abs. 1 HGO wird daher nicht erstellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

6. Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bürgermeister erläutert den Bericht des Gemeindevorstandes. Der Wortlaut des Berichtes ist dem Originalprotokoll beigelegt.

Zu einigen Punkten dieses Berichtes, insbesondere zu der geplanten Erdverkabelung und Breitbandversorgung werden Fragen von Herrn Ebeling aus der CDU-Fraktion gestellt. Der Bürgermeister Herr Klaus Fissmann weist darauf hin, dass sich die geplante Erdverkabelung zuzeit

noch im Vorverfahren befindet. Im eigentlichen Anhörungsverfahren wird die Thematik natürlich im Umwelt- und Planungsausschuss und anschließend auch in der Gemeindevertretung behandelt werden.

7. Anregungen und Anfragen

- Bürgermeister Fissmann überreicht mit anerkennenden Worten einen Ehrenbrief des Landes Hessen an den CDU-Abgeordneten Herrn Claus Schmidt aus Datterode.
- Mit Zustimmung von allen drei Fraktionen sollen die Sitzungsgelder der heutigen letzten Sitzung des Jahres 2016 der Bambini-Feuerwehr gespendet werden.
- Herr Sennhenn geht noch einmal auf das zurückliegende Jahr 2016 ein und bedankt sich bei allen die sich ehrenamtlich für die Gemeinde Ringgau engagieren. Er beendet seine Rede mit einer Geschichte von Leo Tolstoi und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Glück für die Zukunft.
- Bürgermeister Fissmann reflektiert über das vergangene Jahr, insbesondere die Kommunalwahl und die unvermeidliche Steuererhöhung in 2016. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Gremien und Fraktionen und beendet seine Rede mit allen guten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und das neue Jahr 2017.
- Herr Sennhenn gibt bekannt, dass die nächste Sitzung am 26.01.2017 stattfinden wird.

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

gez. Reinhard Sennhenn
(Vorsitzender)

gez. Renate Busch
(Schriftführer)